Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 23

Rubrik: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Mainz 1864—1866). Mittlerweile von der philosophischen Fakultät in Würzburg mit dem Doktortitel der Philosophie ausgezeichnet, wurde Stöckl von der Akademie in Münster im Jahre 1862 als Professor der Philosophie berufen. Nun erschien sein „Lehrbuch der Philosophie„ (3 Bände, jetzt in 7. Auflage) und seine „Geschichte der Philosophie" (2 Bände). —

Der antichristliche Sturm des Jahres 1870, der auch an der Akademie in Münster die Geister verwirrt und entzweit hatte, verleidete Stöckl die Fortsetzung seiner Lehrthätigkeit an der genannten Anstalt, weshalb er wieder in seine Heimatdiözese Eichstätt zurückkehrte. 1871 wurde er vom Domkapitel in Eichstätt zum Domkapitular gewählt. Zugleich übertrug ihm der Bischof die Professur der Moral- und Rechtsphilosophie, sowie der Pädagogik u. s. w. am dortigen Lyceum, in welchem Wirkungskreise er bis zum Schlusse des vorigen Studienjahres thätig war. Von hervorragender Bedeutung sind u. a. sein „Lehrbuch der Pädagogik" und seine Geschichte der Pädagogik." Papst Leo XIII. ehrte ihn infolge seiner Verdienste um die katholische Wissenschaft durch die Ernennung zum ordentlichen Mitgliede der von ihm gegründeten römischen Akademie des hl. Thomas, weiter wurde er Mitglied der philosophisch-medezinischen Akademie in Rom und Ehrenmitglied der philosophisch-theologischen Akademie des hl. Thomas zu Neapel."

Aber auch auf dem politischen Gebiete war er besonders seit 1872, wo der Kulturkampf in Deutschland begann, unermüdlich und erfolgreich thätig. 1877 wurde er mit großer Mehrheit als Reichstagsabgeordneter des Bezirkes Eichstätt gewählt. Um seinen Worten mehr Nachdruck zu geben, gründete er mit politischen Gesinnungsgenossen die trefflich redigierte „Eichstätter Volkszeitung." Er hat den guten Kampf gekämpft; die Krone des ewigen Lebens ist nun sein Anteil geworden für sein edles Lehren und Wirken.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Sprüche der Weisheit, aus Shakespeare's Werken gesammelt und nach einheitlichen Grundsätzen geordnet und mit einem biographischen Anhange versehen von Max Hohnerlein, Stuttgart, Süddeutsche Verlagsbuchhandlung. 168 S. geb. 8⁰, mit einem Lichtdruckportrait. Preis 1 M. 50, eleg geb. 2 M. 40.

Eine neue Erscheinung, die von der Lehrerwelt und jedem Gebildeten mit Freuden begrüßt werden wird. Es ist von hohem Interesse, diese Kerngedanken des Königs der dramatischen Kunst zu lesen. Es sind Lebenssentenzen, deren Beachtung jedem Nutzen bringt, die aber auch zu Aufsätzen in den Mittelschulen, Lehrerseminarien und in Lehrer-Konferenzen vorteilhaft gebraucht werden können. Der Stoff ist gut geordnet; ein gutes Sachregister erleichtert das Nachschlagen; die Ausstattung des Büchleins ist recht hübsch.

Jos. Pötsch, pädagogische Vorträge und Abhandlungen. Kempten, Kösel'sche Buchhandlung. 10. Heft. Kein besonderes Gefühlsvermögen, von einem praktischen Schulmanne. 11. Heft. Das Verhältnis der Pädagogik zur Religion und Philosophie; von Dr. Alb. Stöckl. 12 Heft. Wesen, Bedeutung und Eigenschaften der Arbeit in christlichem Sinne und die Erziehung zur Arbeit und Fleiß, von Seminar-Oberlehrer Theodor Hemmersbach. 13. Heft. Der sel. Joh. Bapt. de la Salle, ein Pädagoge vor 200 Jahren, von Joh. Zelter.

Wir möchten diese praktischen Vorträge der titl. Lehrerwelt recht dringend empfohlen haben. Die Sammlung enhält eine reiche Belehrung, kräftige Anregung und eine Menge von vorzüglichen Arbeiten, welche Stoff für die Konferenzen geben.

Die Vorträge sind populär-wissenschaftlich gehalten und fußen auf christlicher Pädagogik. Ihr Preis ist verhältnismäßig sehr billig.

Die deutsche Grammatik in ihren Grundzügen. Von J. J. Sachse. 1. und 4. Kurs, 2. verbesserte Auflage. Herder'sche Verlagshandlung Freiburg i. Br. 1. Kurs 40 Pfg., 4. Kurs 60 Pfg. Der erste Kurs enthält die allgemeine Wort- und Satzlehre, der vierte Kurs allgemeine Stilistik und Poetik. Sachse ist als trefflicher Leitfaden für den grammatischen und stilistischen Unterricht in den Mittelschulen bekannt, setzt freilich einen tüchtigen Lehrer voraus, der die Regeln aus der lebendigen Sprache abzuleiten versteht, giebt aber dann diese entwickelten Regeln kurz und bündig dem Schüler in die Hand. Wir können das Büchlein bestens empfehlen.

Pütz, Leidfaden der vergleichenden Erdbeschreibung, 24. Auflage, bearbeitet von Prof. F. Behr. Herder'sche Verlagshandlung 1895. 8⁰. M. 1. 60, geb. in Halbleder mit Goldtitel 2 M.

Dieses von uns früher schon besprochene Lehrbuch gilt in der pädagogischen Welt als eines der besten, was auch daraus hervorgeht, daß Jahr für Jahr neue Auflagen notwendig werden. Die Aufmerksamkeit der Schulwelt sei wieder aufs neue darauf hingewiesen.

Katechetik. Kurze Anleitung zur Erteilung des Religionsunterrichtes in der Volksschule für Priesterseminarien und Lehrerbildungsanstalten; von Dr. Fridolin Roser, Professor der Katechetik und Pädagogik am Priesterseminar in Chur. Zweite verbesserte Auflage. 8⁰, XII. 158 S. M. 1. 20; geb. in Leinwand und Goldtitel M. 1. 80. — Die erste Auflage fand in der in- und ausländischen Presse die beste Beurteilung. Diese Katechetik zeichnet sich durch Klarheit, Kürze und Übersichtlichkeit aus. Der Katechet, der sich nach ihr bildet, wird gewiß segensreich und fruchtbar unterrichten. Möge das Werklein auch in dieser zweiten verbesserten Auflage wieder viele Leser finden!

Mundart, Sprachunterricht und Rechtschreibung, von J. B. Hürbin, Mitglied des aargauischen Erziehungsrates. Aarau, Verlag Sauerländer u. Cie. 1896. 56 S., 80 Cts. — Ein ungemein anregendes Büchlein, das der Lehrerwelt willkommen sein wird. Es behandelt die wichtige Frage: Wie kann die Mundart im allgemeinen und ganz besonders beim Sprachunterrichte verwendet werden? und gibt in dieser Beziehung recht praktische Winke, die überall Verwertung finden können, auch wenn die Dialekte vom aargauischen abweichen. Nicht minder belehrend ist der zweite Aufsatz über die Orthographie, der mit dem ersten in naher Beziehung steht. Wir können daher das Büchlein der Lehrerwelt bestens empfehlen.

Pädagogische Jahresrundschau 1894. Auf Grund der katholischen Fachpresse bearbeitet von Jos. Schiffels. 2. Jahrgang. Breslau, Verlag von Frz. Goerlich. IV. 218. M. 2. —

Das Werk zeigt uns vorerst die Volksschule vor dem Forum der gesetzgebenden Körperschaften und zwar vor dem preußischen Landtage, der bayrischen und württembergischen Abgeordnetenkammer und der zweiten hessischen Kammer und führt uns hiebei höchst interessante Voten von Seite der Abgeordneten vor, bespricht sodann die Volksschule im Verhältnis zu den übrigen Erziehungsfaktoren, gegenseitige Wünsche und Forderungen und berührt hiebei die Gebiete: Bedeutung und Aufgabe der Schule, Schule und Haus, Schule und soziale Frage, die Schule als Erziehungsanstalt, körperliche Erziehung, Heilpädagogik. Ein weiterer Abschnitt faßt die Schule als Unterrichtsanstalt auf und kommt auf die Gebiete der Methodik im allgemeinen, dann im besondern auf den Religionsunterricht, das Deutsche, Rechnen und Raumlehre, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Schreiben, Zeichnen, Singen, Turnen und Jugendspiele, Gesetzeskunde, Landwirtschaft, Haushaltungsunterricht, Handfertigkeit zu sprechen. Der Abschnitt: der Lehrer an der deutschen Volksschule berührt Arbeiten und Voten über Art, Eigenschaften und gesellschaftliche Stellung des Lehrers, die Lehrerbildung, die Militärpflicht, die amtlichen Beziehungen und Besoldungs- und Schulaufsichtsfrage. Die letzten Abschnitte bieten Personalchronik und Statistisches. Schon diese kurze Inhaltsangabe ist anregend, fordert zur Prüfung der vorgeschlagenen Wege und der gegebenen Winke auf. Das Buch wird von allen Lehrern und Schulfreunden mit Nutzen gelesen werden.